

Prof. Dr. Alfred Toth

Mono-, bi- und polythematische Colinearität

1. Innerhalb der elementaren colinearen Relation $C = [S_\lambda, Abb, S_\rho]$ (vgl. zuletzt Toth 2015) kann bei Reihen, d.h. paarweisen Zeilen von Systemen relativ zu deren objektsemantischen Belegungen zwischen Mono-, Bi- und Polythematik unterschieden werden. Monothematik liegt im trivialen Falle dann vor, wenn links- und rechtsseitig keine thematische Belegung vorliegt, und im nicht-trivialen Falle dann, wenn beide Seiten die gleichen thematischen Belegungen aufweisen (z.B. nur Restaurants oder Hotels). Dagegen sprechen wir von Bithematik, wenn nur eine der beiden Seiten thematische Belegungen aufweist. In allen übrigen Fällen liegt Polythematik vor.

2.1. Monothematische Colinearität

2.1.1. Keine thematische Belegungen



Rue Pastourelle, Paris

2.1.2. Gleiche thematische Belegungen



Rue Jarry, Paris

2.2. Bithematische Colinearität



Rue Bourdaloue, Paris

2.3. Polythematische Colinearität



Rue du Faubourg Saint-Denis, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Komplementarität und Colinearität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

24.11.2015